



IPA MÖRTEL FUSSBODEN MF5

Kunststoffmodifizierter, zementgebundener Mörtel für Dünnbeschichtungen von Fußböden

Produktbeschreibung:

IPA MÖRTEL FUSSBODEN MF5 ist ein zweikomponentiger, zementgebundener Mörtel für dünne Beschichtungen aller mineralischen, waagerechten und senkrechten Baustoffoberflächen. IPA Mörtel Fußboden MF5 besteht aus einem werksgemischtem Trockenmörtel nach DIN 18 557 und der Anmachflüssigkeit IPA LIQUID PH+ auf der Basis wässriger Acrylatdispersion.

Einsatzgebiete:

IPA Mörtel Fußboden MF5 eignet sich zur Beschichtung von Gehwegen, Parkhäusern, Industrieböden, Panzerstraßen, Waschanlagen, Brückenkappen, Laderampen, Wasserbauwerken usw. Die Mindestschichtdicke sollte 2 mm und max. 5 mm je Auftrag betragen. IPA Mörtel Fußboden MF5 kann auf allen Flächen eingesetzt werden, die hoher mechanischer und begrenzt chemischer Belastung ausgesetzt sind. IPA Mörtel Fußboden MF5 ist im Innen- und Außenbereich anwendbar.

Wirkungsweise/Eigenschaften:

IPA Mörtel Fußboden ist wasserundurchlässig und frostbeständig, extrem wasserdampfdiffusionsfähig und mechanisch hoch und chemisch bis pH 4 belastbar. Er haftet gut auf mineralischen Untergründen und kann auf feuchten Untergründen eingesetzt werden. IPA Mörtel Fußboden ist früh belastbar: nach 24 Stunden begehbar und nach 48 Stunden befahrbar. Er verhindert das Eindringen von Chloriden

Technische Daten:

	IPA Mörtel Fußboden MF5	IPA Liquid ph+
Lieferform:	Pulver	flüssig
Farbe:	grau	violett
Schüttgewicht /Dichte:	ca. 1,77 g/cm ³	ca. 1,05 g/cm ³
Größtkorn:	1,0 mm	

Frischmörtel

Rohdichte:	2,114 g/cm ³
Erstarrungsbeginn:	171 Minuten
Erstarrungsende:	270 Minuten

Luftporengehalt in Vol. %	9,6
Anmachflüssigkeitsbedarf in Gew.-%	13,0 - 15,0
Verarbeitungszeit	40 - 60 Min.
	Temperaturabhängig

Festmörtel:

Rohdichte	2,080 g/cm ³	
Festigkeiten in N/mm ²	Druck	Biegezug
1 Tag	24,3	6,6
7 Tage	46,5	12,0
28 Tage	61,0	15,9
Schwinden in mm		
1 Tag/28 Tage	0,11	0,55
Linearer Temperatur-Dehnungskoeffizient	ca. 0,15 · 10 ⁻⁶ /K	
Frost-Tausalzbeständigkeit nach Ö-Norm 3 306:		
Nach Ablauf der 50-tägigen Beanspruchung keine Veränderungen		
Haftzugfestigkeit auf Beton	3,82 N/mm ²	
Wasseraufnahme DIN 52 617	W24 = ca. 0,06 kg/m ² · h-0,5	

Lieferform:

IPA Mörtel Fußboden MF5 25 kg, IPA LIQUID PH+ 25 kg Kunststoffkanister

Lagerung:

Die Lagerung erfolgt in der ungeöffneten Originalverpackung, in trockenen Räumen und gemäß WHG § 19. Die Lagerungstemperatur sollte +5°C nicht unter- und +30°C nicht überschreiten.

Lagerstabilität: 12 Monate bei sachgemäßer Lagerung

Verarbeitungshinweise Untergründe:

Betonflächen wie Rampen Treppen, Industrieböden, Fahrbahnen, Tiefgaragen usw.

Untergrundvorbereitung:

Reinigen der Oberflächen gemäß ZTV-SIB 90, z.B. durch Reinigungsverfahren wie: Kugelstrahlverfahren, Hochdruckwasserstrahlen, Druckluftstrahlen mit festen Strahlmitteln, Fräsen, Flammstrahlen usw. Entfernen aller losen



IPA MÖRTEL FUßBODEN MF5

Kunststoffmodifizierter, zementgebundener Mörtel für Dünnbeschichtungen von Fußböden

Teile und bindestörenden Stoffe, wie Öle, Fette, Beschichtungsreste, Zementsinterschichten bis auf den tragfähigen Untergrund, damit ein guter Haftverbund entsteht. Empfohlene Oberflächenhaftzugfestigkeit 1,5 N / mm². Ölverschmutzte Oberflächen mit IPA Öltreiniger vorbehandeln. Die Untergründe sind kapillargesättigt mit sauberem Wasser vorzunässen.

Zusätzliche Empfehlung bei jungen Betonflächen:

Einhaltung einer angemessenen Abbindezeit z.B. 14 Tage. Zementschlämmen an der Oberfläche durch kreuzweisen Besenstrich verhindern. Nach IPA Haftbrückehandlungs- und Entschalungsmittel entfernen.

Fehlstellen- und Rautiefenausgleich im Untergrund:

Fehlstellen und Rautiefen mit IPA MÖRTEL FUßBODEN 10-Mörtel, ggf. lagenweise profilieren bzw. ausgleichen. Die Überarbeitung sollte erst nach vollkommener Erhärtung des Fehlstellen- bzw. Rautiefenausgleichs, frühestens jedoch nach 24 Stunden erfolgen. (Siehe Produktmerkblatt IPA MÖRTEL FUßBODEN 10)

Mischvorgang Haftbrücke:

IPA LIQUID PH+ wird mit IPA HAFTBRÜCKE 1 im Mischungsverhältnis: 1 Gew. Teil IPA LIQUID PH+ :2 Gew. Teile IPA HAFTBRÜCKE 1, mittels langsam laufendem Rührgerät homogen gemischt.

Mischvorgang:

IPA LIQUID PH+ in sauberem Mischgefäß vorlegen und die Trockenmörtelkomponente IPA Mörtel Fußboden MF5 zugeben (1 Sack (25 kg) IPA Mörtel Fußboden MF5 und 3,25-3,75 kg IPA LIQUID PH+). Mit einem Zwangsmischer ca. 2 Minuten intensiv und homogen mischen. Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten nochmals ca. 1 Minute nachmischen.

Verarbeitung:

Auf die vorbereiteten Flächen wird zunächst die Haftschlämme mittels Bürste oder Dachdeckerbesen satt aufgetragen. Frisch in frisch wird dann der IPA Mörtel Fußboden MF5-Mörtel in einer gleichmäßigen Schichtdicke (2 -5 mm) aufgetragen, verdichtet, abgezogen und oberflächenglatt abgerieben. Die Untergrundtemperatur

während der Verarbeitung und 72 h danach sollte mindestens + 5° C, höchstens jedoch + 30° C betragen, die relative Luftfeuchtigkeit sollte 80 % nicht

überschreiten. Die Materialtemperatur sollte mindestens + 10°C betragen und + 30°C nicht überschreiten. Während der Verarbeitung und 72 Stunden danach sind die Flächen vor Regen, Wind und intensiver Sonneneinstrahlung zu schützen. Es gelten die Regeln für die Verarbeitung zementgebundener Baustoffe.

Verbrauch:

ca. 1,8 kg IPA Mörtel Fußboden MF5 und ca. 0,24 kg IPA LIQUID PH+ je mm und m²

Besondere Hinweise:

Vor Verwendung von IPA LIQUID PH+ muss die Anmachflüssigkeit durch Schütteln oder Rühren homogenisiert werden.

Nach IPA Haftbrückehandlung:

Bei starker Sonnen- oder Windeinwirkung müssen die Flächen ca. 1 Tag durch Abdecken vor Austrocknung geschützt werden. Vor Regen und Frosteinwirkung schützen

Reinigung und Entsorgung:

Die Arbeitsgeräte können mit sauberem Wasser gereinigt werden. Restmengen nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Materialreste und Liefergebilde sind einer geordneten Entsorgung zuzuführen. Entsorgungsschlüssel im erhärteten Zustand: LAGA-Nr. 314 09 EWC-Nr. 17 01 01

Sicherheitsratschläge:

Bitte beim Arbeiten Schutzbekleidung, Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen. Starke Staubentwicklung vermeiden. Während der Verarbeitung nicht rauchen, trinken oder essen. Bei Hautkontakt und Spritzer in die Augen sofort mindestens 15 Minuten mit sauberem Wasser abspülen. Es empfiehlt sich eine Augenspülflasche mit einer sterilen Lösung bereit zu halten, um Augen gründlich auszuspülen. Danach sofort einen Augenarzt konsultieren Bitte beachten Sie die Sicherheitsdatenblätter und die Bestimmungen der Berufsgenossenschaften über den Umgang mit zementgebundenen Stoffen. Stand: 01/18